

# Lernen von Pippi und Harry Potter

Palliativ-Expertin Martina Kern referiert beim Neujahrsempfang

**Holzkirchen** – Beim Hospizkreis im Landkreis Miesbach gehört es zur guten Tradition, beim Neujahrsempfang Ende Januar Gastredner einzuladen, die mit besonderen Gedanken die Zuhörer inspirieren. War es im vergangenen Jahr noch ein Klinikclown aus Berlin, der über seine Erfahrungen mit Humor sprach, wurde diesmal Martina Kern eingeladen. Im St.-Anna-Haus der Caritas in Holzkirchen hielt das langjährige Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin einen Vortrag zum Thema „Widerstehen und wieder stehen – Resilienz und Selbstsorge in der Versorgung onkologisch erkrankter Menschen“.

Der Begriff der Resilienz wird in der Psychologie als Bezeichnung für psychische Widerstandskraft verwendet. Es ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen – sei es aus eigener Kraft oder mithilfe Dritter. Als prominente Beispiele nannte Kern die Kinderbuch-



**Interessante Blickwinkel** auf Krisen und Charaktere bot Referentin Martina Kern (l.) den 80 Gästen. FOTO: THOMAS PLETTENBERG

figuren Pippi Langstrumpf und Harry Potter, die trotz aller Widrigkeiten in der Kindheit sich zu behaupten wissen – wenn auch nicht ohne Probleme mit der Umgebung.

Wie Resilienz beim Begleiten und Trauern zum Tragen kommt, konnten die 80 Gäste bei Musik, Essen und Getränken miteinander besprechen. Denn das ist das große Ziel des Neujahrsempfangs, wie

Geschäftsstellenleiter Peter Rosner und Koordinatorin Mirian Cetinich erklären: miteinander ins Gespräch kommen. Dazu werden nicht nur Mitglieder eingeladen, sondern auch Gäste wie Bürgermeister und Vertreter der acht Kooperationspartner. Für Rosner ist diese Geselligkeit ein wichtiger Schlüssel: „Wir wollen ja mit allen in Kontakt bleiben.“ ddy